

Kurzbericht 25. Sitzung **„BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“**

Datum: 04. Juli 2018 / 10.00 bis 17.45 Uhr
Ort: Salzburger Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Änderungen der Spezifikation von Abflugrouten (SIDs)
- Verspätungen
- Umgebungslärm Aktionsplan des BMVIT (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)
- Start vom nördlichsten Pistenende – Back-Track
- Verschiedene Monitoring Themen

Änderungen SIDs

Um mehr Klarheit zu schaffen und die Anbindung an den Europäischen Luftverkehrsraum (Free Route Airspace) zu gestalten, werden von der ACG Vereinfachungen bei den SIDs durchgeführt und neue Bezeichnungen eingeführt. Diese Änderungen haben keine Auswirkung auf die Flugverteilung und die Lärmimmissionen.

Verspätungen

Auf Grund einer kürzlich aufgetretenen Verspätung hat der Flughafen eine interne Weisung so verändert, dass Abflüge nach 23 h besser verhindert werden können.

Beschlüsse:

Umgebungslärm Aktionsplan

Der vom BMVIT erstellte Umgebungslärm – Aktionsplan, Österreich 2018 liegt derzeit zur Stellungnahme auf. Der BBFS hat Änderungsvorschläge erarbeitet, die dem BMVIT übermittelt werden sollen. Damit sollen zu diesem Themenkreis relevante Ergebnisse der Arbeit des BBFS berücksichtigt und zukünftige Missverständnisse vermieden werden.

Abflugrouten über die Tauern (VERDA SIDs) im Süden

Die derzeitigen Beschränkungen (NOTAMs) können für diese beiden SIDs nach einem erfolgreichen Klärungsgespräch mit der Gemeinde Hallein aufgehoben werden. Für diese SIDs wird es ein spezielles Monitoring in diesem und nächsten Sommer geben, damit überprüft werden kann, ob korrekt geflogen wird, wie stark die Abflugroute benutzt wird, und ob es eventuelle Auffälligkeiten gibt.

Back-Tracking (Flugzeug beginnt Start nördlicher als heute, muss dabei im N auf Startbahn umdrehen)

Die Lärmmessungen für Starts beim nördlichen Pistenanfang (Back-Tracking) haben gezeigt, dass es zu einer deutlichen Verschlechterung des Bodenlärms bei Taxham käme, während an der Moosstraße eine leichte Verbesserung der Lärmbelastung sowie eine etwas größere Überflughöhe festzustellen wäre. Da Taxham bereits eine hohe Lärmbelastung aufweist, wird Back-Track nicht weiterverfolgt und die Messungen dazu eingestellt.

Monitoring

Da die Datenerfassung an den Messstellen auf methodische Probleme stößt, sollen die Lärmdaten zur besseren Vergleichbarkeit zukünftig aus den Radarspuren sowie verfügbaren Lärmdaten je Flugzeugtyp errechnet werden. Die Messstellen werden für spezifische Beschwerden für Spitzenwertbelastung weiterhin nützlich sein. Die Umstellung soll ab 2019 erfolgen.

Die AG Monitoring wird einen detaillierten Vorschlag zu den Themen Platzrunden und Überflug der Altstadt ausarbeiten, der die Feststellung eines Ereignisses, dessen Dokumentation, eine Evaluierung und einen Handlungsvorschlag des BBFS enthält. Bei den Platzrunden ist das Ziel die bestmögliche Einhaltung der Fluglinie, bei der Altstadt ist das Ziel die Minimierung der Überflüge. Als weiteres Thema überlegt die Arbeitsgruppe wie die Einhaltung des 98 dB-Wertes für lärmarme Flugzeuge verbessert werden kann.